

PRESSEMITTEILUNG

Weitere Kunden bestellen Solaris-Wasserstoffbusse

Bolechowo, 13.03.2020

Der während des Global Public Transport Summit in Stockholm debütierende innovative Solaris Urbino 12 hydrogen fand weitere Kunden. Die WSW Mobil GmbH aus Wuppertal, Teil des Verkehrsverbunds Rhein-Ruhr, und der Betreiber RVK Köln haben gerade bei Solaris Bus & Coach S.A. eine Bestellung für insgesamt 25 wasserstoffbetriebene umweltfreundliche Stadtbusse aufgegeben.

10 von 25 bestellten Bussen werden in Wuppertal fahren, die restlichen 15 Einheiten werden ihren Dienst auf RVK-Linien im nahe gelegenen Köln leisten. Die ersten von den bestellten modernen Fahrzeugen Solaris Urbino 12 hydrogen treffen in den beiden Städten noch im Laufe dieses Jahres ein. Die gesamte Lieferung soll bis Ende 2021 abgewickelt sein.

In den umweltschonenden Solaris Urbino 12 hydrogen, die in Kürze auf deutschen Straßen fahren werden, wurde ein Paket von Brennstoffzellen mit einer Leistung von 70 kW montiert. Dank der eingesetzten Technologie werden die Busse eine Reichweite von bis zu 350 km mit einer Tankfüllung bieten können. Die elektrische Energie wird in der Wasserstoff-Brennstoffzelle über eine umgekehrte Elektrolyse von Wasser erzeugt und dann dem Antrieb direkt zugeführt. Die einzigen Nebenprodukte der chemischen Reaktion in der Brennstoffzelle sind Wärme und Wasserdampf. Die Fahrzeuge emittieren somit absolut keine Schadstoffe.

Die Wasserstoffbusse aus Bolechowo werden mit einer Traktionsbatterie Solaris High Power mit einer Kapazität von circa 30 kWh ausgestattet, die die Brennstoffzelle in Zeiten des höchsten Energiebedarfs unterstützen soll. Die Batterie wird mit Energie aus Wasserstoff wie auch mit der beim Bremsen zurückgewonnenen Energie geladen. Die in der Elektrolyse erzeugte elektrische Energie wird eine Achse mit integrierten Elektromotoren antreiben.

Auch in Bezug auf die Wasserstoffspeicherung wurden im Urbino 12 hydrogen die modernsten Lösungen angewandt. Der Wasserstoff wird gasförmig unter Druck von 350 atm in fünf Behältern der neuen Generation gespeichert, die auf dem Fahrzeugdach angeordnet sind. Der Satz von Gasbehältern Typ 4 aus Verbundstoff, die längsseits über der ersten Achse platziert wurden, hat ein Volumen von 1560 l und lässt 37,5 kg Wasserstoff speichern.

Neben Lösungen, die in den meisten modernen Stadtbussen eingesetzt werden und eine Standardausstattung von vielen Solaris-Fahrzeugen darstellen wie u. a. Klimaanlage, fortschrittliches Überwachungs- und Fahrgastinformationssystem, setzt der polnische Omnibus-Hersteller in seinen neuartigen Fahrzeugen Urbino 12 hydrogen eine Reihe innovativer Lösungen ein, die die Arbeit des Fahrers unterstützen. Darunter ist vor allem das System MobilEye Shield+ zu erwähnen, das dem Fahrer dank Kameras außen am Fahrzeug mehr sehen lässt und so zur Erhöhung der Sicherheit von Fahrgästen und anderen Verkehrsteilnehmern erheblich beiträgt. Die Kameras erkennen Fußgänger und Radfahrer im toten Winkel, was besonders beim Abbiegen wichtig ist. In solch einem Fall wird der Fahrer sowohl akustisch als auch optisch gewarnt. Auf die gleiche Art und Weise informiert das System den Fahrer über jeden Fußgänger und Fahrradfahrer, der sich in einer Entfernung von bis zu 80 cm vom Bus bewegt. Das MobilEye Shield+ reagiert auch beim Spurwechsel ohne zu blinken oder beim Fahren ohne den sicheren Abstand zu dem vorausfahrenden Fahrzeug

zu halten. Das System warnt auch vor einem Kollisionsrisiko, erkennt Geschwindigkeitsbegrenzungen und informiert darüber den Fahrer über eine Anzeige auf dem Display.

Die WSW Mobil GmbH aus Wuppertal entschied sich auch für die Ausrüstung der Fahrzeuge mit dem eSConnect-System, das besseres Flottenmanagement ermöglicht. Es erlaubt den Fernzugriff auf die laufenden Daten des Fahrzeugs, was dem Betreiber eine zügige Reaktion auf eventuelle Fehler und eine bessere Kontrolle über Reichweiten ermöglicht. Darüber hinaus ermöglicht eSConnect die Erstellung personalisierter Berichte mit historischen Daten, wodurch der Kunde vollen Zugriff auch auf sporadische Fehlermeldungen wie auch Betriebsdaten des Fahrzeugs hat. Durch ihre Analyse ist es möglich, die höchste Einsatzfähigkeit der Flotte zu planen.

Dank der Bestellung für wasserstoffbetriebene Fahrzeuge und einer innovativen Konfiguration des bestellten Produkts rollt bald auf die Straßen von zwei deutschen Städten eins der technologisch innovativsten Fahrzeuge auf dem Markt. Der gewonnene Auftrag ist jedoch nicht die erste Bestellung für wasserstoffbetriebene Busse, die beim polnischen Hersteller aufgegeben wurde. Solaris lieferte bereits zwei Urbino 18,75 electric nach Hamburg und 10 O-Busse nach Riga aus, in beiden Fällen waren die Fahrzeuge mit Wasserstoffzelle als Range Extender ausgestattet. Der italienische Betreiber SASA Bolzano bestellte wiederum bei Solaris 12 Solaris Urbino 12 hydrogen, die ähnliche technische Parameter wie die von der WSW Mobil bestellten Fahrzeuge besitzen. Diese Lieferungen werden schon 2021 abgewickelt, und der erste der bestellten Busse trifft in Italien noch in diesem Jahr ein.

Sonstige Informationen

Mateusz Figaszewski

Institutional Partnerships and External Relations Director
Tel.: +48 61 66 72 347
Mobil: +48 601 652 179
Fax: 48 61 66 72 345
email: mateusz.figaszewski@solarisbus.com

Über die Firma

Solaris Bus & Coach sp. z o.o. ist einer der führenden europäischen Hersteller von Stadt- und Überlandbussen mit Schwerpunkt auf die Entwicklung von emissionsfreien Fahrzeugen, d. h. Elektro-, Wasserstoff- und Oberleitungsbussen. Dies bedeutet zugleich das breiteste Angebot an emissionsfreien Fahrzeugen auf dem europäischen Markt und die Position des Marktführers in diesem Marktsegment mit einem Anteil von 15,2%. Knapp 25.000 bisher gelieferte Solaris-Fahrzeuge sind bereits in 33 Ländern und 850 Städten in ganz Europa und außerhalb im Einsatz. Solaris ist Teil der spanischen Gruppe CAF (Construcciones y Auxiliar de Ferrocarriles) S.A. Vom Konzept über die Entwicklung bis hin zur Fertigung entstehen Solaris-Busse in Polen. Alle Aktivitäten des Herstellers stehen im Einklang mit seiner Markenbotschaft: „Wir ändern das Gesicht des ÖPNV“. Solaris ist auch ein aktiver Partner für städtische Verkehrsbetriebe und bietet ihnen umfassende Unterstützung bei der Umstellung auf emissionsfreie Mobilität.